

<b>Stellungnahme</b>	Datum: 03.05.2016
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
<b>Beschilderung an historisch wertvollen Gebäuden, Plätzen, Denkmälern etc. in der Hansestadt Rostock</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.05.2016	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

**Sachverhalt:**

Eine Beschreibung historischer Gebäude für Touristen und Einheimische ist sinnvoll und sollte nach einem einheitlichen inhaltlichen, textlich-formalen und gestalterischen Prinzip erfolgen. Hierbei ist die sachliche und fachliche Korrektheit der Angaben und (bei Bebildierungen und Textnutzungen) die korrekte Wiedergabe von Nutzungs- und Urheberrechten zu beachten.

- 1. Wer ist für die Beschilderung von historisch wertvollen Gebäuden, Plätzen Denkmälern etc. in der Hansestadt Rostock zuständig?**
- 2. Wer gibt eine solche entsprechende Beschilderung in Auftrag?**
- 3. Welche Beschilderungen sind im historischen Innenstadtbereich mit Östlicher und Nördlicher Altstadt an welchen historischen Gebäuden, Plätzen und Denkmälern bisher angebracht worden (bitte entsprechend auflisten)?**

Antwort Frage 1 bis 3:

Es gibt weder eine gesetzliche Grundlage noch eine verwaltungsinterne Vorschrift, die eine Informationstafel an historisch wertvollen Gebäuden vorschreibt oder regelt. Das umfangreichste Beschilderungssystem an historischen Gebäuden wurde und wird seit mehreren Jahren durch den Verein für Rostocker Geschichte e.V. initiiert, erstellt, eingerichtet und umgesetzt. Der Verein hat seit dem Jahr 2003 an etwa 90 Gebäuden der Stadt Tafeln anbringen lassen (Anlage 1). Die Kosten für die Tafeln werden von Sponsoren

oder von den Eigentümern übernommen. Der Verein erarbeitet einen Text, die englische Übersetzung sowie die Anfertigung und Anbringung der Tafel.

Bei städtischen Sanierungsmaßnahmen in größerem Umfang (z.B. Am Wendländer Schilde und Bei der Petrikirche) werden Informationstafeln im Rahmen der Maßnahme geplant und aufgestellt.

**4. Welche Beschilderungen an historischen Gebäuden, Plätzen, Denkmälern u. s. w. sind geplant, wann und wo werden diese angebracht?**

Antwort:

Eine Projektgruppe des Maritimen Rates und der Hansestadt Rostock bereitet gegenwärtig die Grundlagen für ein Informationssystem über geschichtliche Hintergründe im Bereich der ehemaligen Neptunwerft und des Stadthafens vor. Es sollen Stelen errichtet werden, die sich in das maritime Umfeld einfügen. Es ist beabsichtigt, die Finanzierung über Sponsoren zu realisieren.

**5. Wann ist beabsichtigt, Beschilderungen mit historischen Ursprungsdaten auf dem Kanonsberg (Fischerbastion) und am Hornschen Hof anzubringen?**

Antwort:

*Hornschen Hof*

Der Kontakt zwischen den Bauherren des Hornschen Hofes zum Verein für Rostocker Geschichte e.V. ist hergestellt. Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen hat einen Textvorschlag erarbeitet. Wir hoffen, dass eine Tafel demnächst gefertigt und angebracht wird.

*Fischerbastion*

Im Zuge der weiteren Sanierung der Stadtbefestigungsanlagen, unter Federführung der RGS, ist die Entwicklung eines einheitlichen Informationssystems eingeplant, welches auch für die Fischerbastion zum Einsatz kommen soll. Eine Mittelfreigabe dazu liegt bislang noch nicht vor.

Roland Methling

**Anlage/n:**

Anlage 1 - Information zur Publikation des Vereins für Rostocker Geschichte e.V.

## Informationstafeln



Der Verein für Rostocker Geschichte e.V. hat seit dem Jahr 2003 an etwa 90 Gebäuden der Stadt Tafeln anbringen lassen, die dem Vorübergehenden einen ersten Einblick in die Geschichte der Gebäude, die auch eine Geschichte der Stadt ist, geben können. In Rostock ist dies ausschließlich durch ehrenamtliche Arbeit der Vereinsmitglieder und zahlreiche Spenden von Privatpersonen, Einrichtungen und Unternehmen ermöglicht worden, die zu Beginn des Jahres 2003 einem Stiftungs- und Spendenaufruf des Vereins in den Norddeutschen Neuesten Nachrichten gefolgt waren. Der Verein ist ihnen dafür zu Dank verpflichtet. Die erste Tafel ist 2003 am Kloster zum Heiligen Kreuz angebracht worden. Stifter dieser Tafel ist der Verein. Auf Grund des großen Interesses, den die Tafeln gefunden haben, hat sich der Verein für Rostocker Geschichte e.V. entschlossen, die Texte, mit Bildern versehen, in diesem kleinen Heft zusammenzufassen. Es ist als Handreichung für all jene Bürger und Gäste der Stadt gedacht, die schnell und bequem einige Informationen zu wichtigen Gebäuden Rostocks erlangen möchten. Es will kein Stadtführer sein, wer jedoch der Nummerierung der Gebäude folgt, kann sich die Stadt vom Neuen Markt aus in einem Rundgang erschließen.

Das Heft ist 2008 im Rostocker Verlag Redieck & Schade erschienen. Es ist im Buchhandel erhältlich.